



'hart aber fair' am Montag, 2. März 2015, 21.00 Uhr, live aus Berlin

"hart aber fair" am Montag, 2. März 2015, 21.00 Uhr, live aus Berlin
Moderation: Frank Plasberg
Das Thema: Nieder mit den Ampelmännchen - Deutschland im Gleichheitswahn?
Die Gäste: Wolfgang Kubicki (FDP, stellv. Bundesvorsitzender) Anton Hofreiter (B'90/Grüne, Fraktionsvorsitzender) Sophia Thomalla (Schauspieler)in) Birgit Kelle (Buchautorin "GenderGaga") Anne Wizorek (Bloggerin und Autorin "Weil ein #Aufschrei nicht reicht"; engagiert sich für einen modernen Feminismus und für sexuelle Selbstbestimmung)
Gleichstellungsgesetz, Quotenregelung, Genderforschung - bei uns wird das Verhältnis von Mann und Frau zur Staatsraison. Braucht echte Gleichberechtigung mehr Regulierung? Oder wird so aus dem kleinen Unterschied ein großer Krampf?
Wie immer können sich Interessierte auch während der Sendung per Telefon, Fax, Facebook und Twitter an der Diskussion beteiligen und schon jetzt über die aktuelle Internet-Seite (www.hart-aber-fair.de) ihre Meinung und Fragen an die Redaktion übermitteln. Die User können über www.hartaberfair.de während der Sendung live mitreden und diskutieren. So ist "hart aber fair" immer erreichbar: Tel. 0800/5678-678, Fax 08005678-679, E-Mail hart-aber-fair@wdr.de
Redaktion: Matthias Radner

Pressekontakt

ARD

80335 München

lars.jacob@DasErste.de

Firmenkontakt

ARD

80335 München

lars.jacob@DasErste.de

Die ARD ist die Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland. Zehn selbständige, staatsunabhängige Landesrundfunkanstalten bilden diese Gemeinschaft. Elfes ARD-Mitglied ist die Auslandsrundfunkanstalt Deutsche Welle (DW). Das Fernsehangebot der ARD reicht von den Dritten Programmen über das Erste Deutsche Fernsehen bis zu den Kulturprogrammen 3sat und ARTE. Hinzu kommen die Spartenprogramme Der Kinderkanal und Phoenix, sowie das digitale Bouquet ARD Digital. Außerdem verfügt die ARD über mehr als 50 Radioprogramme: je mindestens vier der einzelnen Landesrundfunkanstalten und zwei bundesweite Hörfunkprogramme.